

**Österreichs führender  
Branchentreffpunkt  
zur Verkehrs-Infrastruktur**

Das 6. Österreichische Jahresforum für die öffentliche Hand und Industrie

# Verkehrs-Infrastruktur 09

## Infrastruktur-Finanzierung über Konjunkturpakete

**Business Circle Jahresforum**  
7. Mai 2009  
Wien, Hotel Vienna Marriott

- › Aktuelle Trans-Europäische Verkehrspolitik (TEN-Netze) und die konkrete Umsetzung aus Sicht des BMVIT
- › Konjunkturpakete für Infrastrukturprojekte
  - Was bringen die Maßnahmen auf Bundes- & Landesebene
  - Die wichtigsten Infrastrukturvorhaben aus Sicht der ASFINAG und ÖBB
- › Intelligente Verkehrs-Infrastruktur-Lösungen der Industrie
  - Zusammenwirken von Infrastrukturbetrieb und Fahrzeugen

### FACHLICHE LEITUNG



**Sebastian  
Kummer**  
WU Wien

### REFERENTEN

Helmut Adelsberger  
BMVIT

Kristina  
Edlinger-Ploder  
Amt der Stmk.  
Landesregierung

Bernhard Felderer  
IHS

Andreas Matthä  
ÖBB Infrastruktur Bau

Martin Oster  
Thales

Martin Platzer  
voestalpine  
Bahnsysteme

Rudolf Schicker  
Wiener Landesregierung

Klaus Schierhackl  
ASFINAG

Gudrun Schulze  
Europäische  
Kommission

Bernhard Tilg  
Amt der Tiroler  
Landesregierung

Michael Walter  
BMVIT

### FACHSEMINAR AM 27. MAI 09

## Umsetzung der Sicherheits-RL in Österreich

Aktueller Status und Auswirkungen  
auf den Eisenbahnsektor

- › Anwendungsbereiche
- › Inhaltliche Darstellung
- › Umsetzung in der Praxis

Michael Walter, BMVIT

# Umsetzung der Sicherheits-Richtlinie

Anwendungsbereich - Inhaltliche Darstellung - konkrete Umsetzung

Das Jahresforum für Führungskräfte der öffentlichen Hand und der Industrie

## EINLADUNG

Das Jahresforum Verkehrs-Infrastruktur ist Österreichs größte, unabhängige Informations- und Diskussionsplattform für Entscheidungsträger und Führungskräfte aus der Wirtschaft, Industrie und öffentlichen Hand. Präsentiert und diskutiert werden aktuelle und künftige Entwicklungen der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasser; insbesondere die Perspektiven aus europäischer Sicht; Finanzierungsfragen und Chancen einer privatwirtschaftlichen Beteiligung an Infrastrukturprojekten.

Einen Schwerpunkt beim diesjährigen Forum bilden die Konjunkturpakete und deren Auswirkungen auf die Infrastruktur - insbesondere auch die Vorhaben und Finanzierungsfragen in den Ländern.

Als weiteres Highlight werden intelligente Lösungen beim Zusammenwirken von Infrastrukturbetrieb und Fahrzeugen präsentiert: was ist heute bereits State-of-the-Art und welche künftigen Entwicklungen sind zu erwarten?

Ich bin überzeugt, dass Sie auch beim diesjährigen Forum wieder viele interessante und neue Themen hören sowie wichtige Kontakte zu Entscheidungsträgern aus der öffentlichen Hand und der Industrie knüpfen werden.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!



Mag. Gerhard Pichler  
Partner, Business Circle

## ZIELGRUPPE

Entscheidungsträger und Führungskräfte aus

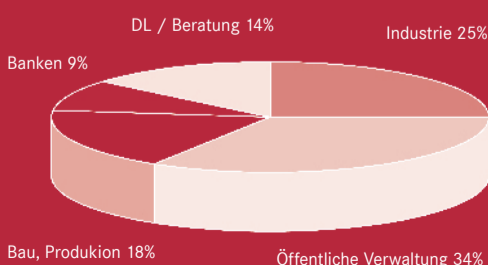
- › der Wirtschaft
- › Bauindustrie, Planungs- und Ingenieurbüros,
- › Infrastrukturbetreibern,
- › Transportunternehmen,
- › Logistikunternehmen,
- › Staats- und Privatbahnen

Vertreter der verladenden Industrie aus den Bereichen: Logistik, Einkauf, Transport

Vertreter von Ministerien, Städten, Magistraten, Ländern und Gemeinden aus den Bereichen

- › Verkehr, Planung, Finanzierung

## Teilnehmerstruktur:



FACHSEMINAR AM 27. MAI 2009

9.00 Begrüßung und Eröffnung durch Business Circle und den Vorsitzenden DI DR. MICHAEL WALTER, BMVIT

### UMSETZUNG DER SICHERHEITSRICHTLINIE IN ÖSTERREICH

#### Wesentliche Grundlagen der RL 2004/49/EG

› Rechtsgrundlagen; Grundlagen der Entstehung von VO und Entscheidungen; Relevante Institutionen im Entstehungsprozess der VO und Entscheidungen

#### Rahmenbedingungen, Anwendungsbereich und inhaltliche Darstellung der Sicherheitsrichtlinie

- › Rahmenbedingungen für die Anwendung und Umsetzung der Aufgaben gemäß Sicherheitsrichtlinie in Österreich
- › Geografischer und inhaltlicher Anwendungsbereich der Sicherheitsrichtlinie
  - Entwicklung eines gemeinsamen Sicherheitskonzepts für das vernetzte Eisenbahnsystem
  - Veröffentlichung von allgemeinverständlichen Vorschriften, wie ein einfaches Verfahren für die Ausstellung der Sicherheitsbescheinigungen und Sicherheitsgenehmigungen
  - Harmonisierte Vorgaben für die Erstellung des Sicherheitsberichtes
  - Verordnung für die Anwendung gemeinsamer Sicherheitsmethoden

#### Bedeutung für das Eisenbahnnetz - Gegenwärtiger Stand der Umsetzung

- › Ziel ist, die einzelstaatlichen Sicherheitssysteme nach und nach in ein einziges System überzuführen
- › Erarbeitung wesentlicher Grundlagen für die Anwendung der Sicherheitsrichtlinie:

#### Leitfäden des BMVIT für die

- Sicherheitsbescheinigung
- Sicherheitsgenehmigung
- Qualifikation von Auditoren für Zertifizierungsstellen, die Sicherheitsmanagementsysteme zertifizieren
- › Nationale Sicherheitsvorschriften

DI DR. MICHAEL WALTER, Sektion IV / Abt. Schiene 4, BMVIT

17.00 Ende des Fachseminars

## INHALTLICHE DARSTELLUNG DER SICHERHEITSRICHTLINIE

Im Zusammenhang mit den seit Mitte 2006 im vernetzten österreichischen Eisenbahnsystem angewendeten Grundlagen der Sicherheitsrichtlinie wurden seitens des BMVIT Leitfäden für die Antragsteller von Sicherheitsbescheinigungen und Sicherheitsgenehmigungen sowie für die Qualifikation von Auditoren für Zertifizierungsstellen, die Sicherheitsmanagementsysteme zertifizieren, erstellt. Weiters hat die ERA entsprechende Grundlagen für die Umsetzung der Sicherheitsrichtlinie erarbeitet (Harmonisierte Formate für Sicherheitsbescheinigung, den Sicherheitsbericht, etc.).

Der Anwendungsbereich der Sicherheitsrichtlinie wurde in Österreich für das vernetzte Eisenbahnsystem festgelegt. Nach Artikel 8 der Richtlinie 2004/49/EG wurden nationale Sicherheitsvorschriften notifiziert, die die Basis für die Umsetzung der Richtlinie bilden.

#### Der Richtlinienvorschlag umfasst vier wesentliche Themen:

- Harmonisierung der Sicherheitsmethoden. Der Richtlinienvorschlag harmonisiert die Struktur der Trennung der Zuständigkeiten in den Ländern der Union. Die Richtlinie sieht die Schaffung nationaler Behörden vor, deren Aufgaben in einem gemeinsamen Mindestpaket definiert werden.
- Beseitigung von Hindernissen auf dem Weg zu einer fortschreitenden Marktöffnung. Es soll ein Verfahren zur Verabschiedung gemeinsamer Sicherheitsziele geschaffen werden, das ein transparentes Verfahren zur Ausstellung der Sicherheitsbescheinigungen, die den Zugang zur Infrastruktur erlauben, unterstützen soll.
- Einführung der Grundsätze der Transparenz und des Informationszugangs. Der Richtlinienvorschlag führt gemeinsame Sicherheitsindikatoren ein. Anhand dieser Indikatoren lässt sich die Entwicklung der Eisenbahnsicherheit verfolgen. Die Richtlinie fordert außerdem, dass die Sicherheitsregeln öffentlich gemacht und für alle verständlich sein müssen.
- Schaffung unabhängiger Gremien, die Unfälle und andere Vorfälle im Netz untersuchen und damit die Voraussetzung schaffen, dass entsprechende Lehren gezogen werden können.

## HINTERGRUNDINFORMATION

#### Wesentliche Grundlagen der Sicherheitsrichtlinie 2004/49/EG:

Die RL 2004/49/EG ist eine von 5 Maßnahmen zur Schaffung eines integrierten europäischen Eisenbahnraumes, die von der Europäischen Kommission 2002 vorgelegt und 2004 veröffentlicht wurde und die 2006 in nationales Recht umzusetzen war. Diese Maßnahmen haben das doppelte Ziel der Wiederbelebung der Schiene und der Entlastung des Straßenverkehrs in der Europäischen Union. Die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene wird durch die de facto weitgehend überkommene Abschottung der nationalen Netze beeinträchtigt. Dieser Mangel an Integration begrenzt die Fähigkeit der Eisenbahnunternehmen, einen schnellen, zuverlässigen und leistungsstarken internationalen Service anzubieten.

Die Unterschiede zwischen den nationalen Eisenbahnsicherheitsvorschriften bilden eines der Haupthindernisse für die Integration des europäischen Eisenbahnraumes. Die derzeitigen nationalen Konzepte unterscheiden sich in ihrem Ansatz ebenso wie in ihren Zielen und in ihrer Methodik.

Der neue Richtlinienvorschlag über die Eisenbahnsicherheit verfolgt vor allem das Ziel, die Hindernisse für die Integration des Eisenbahnraumes nach einem Stufenkonzept zu beseitigen.

ERFOLG  
STECKT  
AN!

# Verkehrs-Infrastruktur 09

Aktuelle EU-Verkehrspolitik - Konkrete Umsetzung in Österreich  
Infrastrukturfinanzierung über Konjunkturpakete

Fachtagung, 7. Mai 2009

Österreichs größte unabhängige  
Informations- und Diskussionsplattform  
zur Verkehrs-Infrastruktur

## FINANZIERUNG - KOORDINATION - EFFIZIENZ-POTENTIALE BEI DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR

9.00 Begrüßung durch **MAG. GERHARD PICHLER**, Partner Business Circle und Eröffnung durch den Vorsitzenden  
**UNIV.-PROF. DR. SEBASTIAN KUMMER**, Wirtschaftsuniversität Wien

### VERKEHRS-INFRASTRUKTUR-POLITIK AUF EUROPÄISCHER EBENE UND ÖSTERREICH

#### 9.10 Entwicklung und Finanzierung des europäischen Verkehrsnetzes

- › Die vorrangigsten europäischen Verkehrsprojekte
- › Aktuelle TEN-Verkehrsprojekte mit besonderer Relevanz für Österreich
- › Ausweitung der wichtigsten TEN-Achsen zu den Nachbarländern
- › EU-Finanzierung für das europäische Verkehrssystem

**GU DRUN SCHULZE**, International Transport Relations and Trans-European Transport Network Policy, DG Energie und Verkehr, Europäische Kommission

#### 9.50 „Konkrete Umsetzung der Verkehrs-Infrastrukturprojekte aus Sicht des BMVIT - mit den Vorgaben der Europäischen Verkehrspolitik

- › Die Hauptverkehrskorridore Österreichs als Teil der TEN-Netze (Strasse, Schiene, Wasserstrasse)
- › Vorrangige TEN-Achsen in Österreich - Österreichs Erwartungen von der TEN-Revision
- › Investitionsvolumen für Verkehrsinfrastrukturprojekte in Österreich und EU-Zuschüsse
- › Rahmenbedingungen, Anwendungsbereich und inhaltliche Darstellung der Eisenbahnmaßnahmen
- › Bedeutung für das Eisenbahnnetz - gegenwärtiger Stand der Umsetzung

**DI DR. MICHAEL WALTER**, Sektion IV / Abt. Schiene 4, BMVIT  
**MR DI DR. HELMUT ADELSBERGER**, Sektion V / Abt. Infra5, BMVIT

10.30 Kaffeepause

### KONJUNKTURPAKETE FÜR DIE INFRASTRUKTUR IN ÖSTERREICH

#### 11.00 Was bringen die Konjunkturpakete für die Infrastruktur in Österreich - und wer bezahlt sie?

- › Vorgaben in den bisher beschlossenen Konjunkturpaketen
- › Sinnhaftigkeit von Infrastrukturfinanzierung über Konjunkturpakete
- › Notwendigkeit einer langfristigen Finanzplanung für den Infrastrukturaufbau und Folgen für den Staatshaushalt

**UNIV.-PROF. DR. BERNHARD FELDERER**, IHS / Leiter des Staatsschuldenausschusses

### VERKEHRS-INFRASTRUKTUR-PROJEKTE AUF BUNDES- UND LANDESEBENE

#### 11.45 Ausbau der Verkehrs-Infrastruktur in den Ländern

**Welche Verkehrswege nutzen dem Wirtschaftsstandort Österreich aus Sicht der Länder am meisten?**

- › Konjunktur-Maßnahmen für Verkehrs-Infrastruktur in den Ländern
- › Mittel- und langfristige Verkehrs-Infrastrukturvorhaben und Finanzierungsfragen

**Fachreferate mit anschl. Diskussion im Plenum**

**LR MAG. KRISTINA EDLINGER-PLODER**, Verkehrslandesrätin Steiermark  
**StR DI RUDOLF SCHICKER**, Amtsführender Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr, Wien  
**LR DI DR. BERNHARD TILG**, Verkehrslandesrat Tirol

13.00 Gemeinsames Mittagessen

### ZENTRALE INFRASTRUKTUR-VORHABEN DER ASFINAG UND ÖBB

#### 14.00 Die wichtigsten Infrastruktur-Projekte aus Sicht der ASFINAG

- › Die Highlights aus dem 6-jährigen Rahmenprogramm
- › Die ASFINAG als wesentlicher Player des Wirtschaftsstandortes Österreich
- › Entwicklungen im Telematikbereich

**DR. KLAUS SCHIERHACKL**, Vorstand, ASFINAG

#### Die wichtigsten Infrastruktur-Projekte aus Sicht der ÖBB

- › 2 Mrd. EURO-Investitionen in den Neu- und Ausbau von Hochleistungsstrecken und Erneuerung des Bestandsnetzes
- › Ausbau der Westbahn und Unterinntal-Strecke - Bau der Koralmbahn - Hauptbahnhof Wien als zentraler Verkehrsknoten
- › Entscheidende Bauphasen der großen Infrastrukturvorhaben
- › ETCS bringt der ÖBB einen Investitions- und Innovationsschub in den nächsten Jahren

**ING. MAG. (FH) ANDREAS MATTHÄ**, Vorstand, ÖBB Infrastruktur Bau AG

15.00 Kaffeepause

### INTELLIGENTES ZUSAMMENWIRKEN VON INFRASTRUKTURBETRIEB UND FAHRZEUGEN - LÖSUNGEN DER INDUSTRIE

#### 15.30 Kundennutzen-Optimierung durch intelligente Innovation

- › Nachhaltige Optimierung des Kundennutzen durch konsequente Lebenszykluskosten (LCC)- und RAMS-Orientierung
- › Epochenwandel in der Schienentechnik: hochfeste wärmebehandelte Schienengüter
- › LCC-Software-Tools: berechenbare LCC-Einsparungen bei gleichzeitiger Maximierung der Gleisverfügbarkeit
- › Die europäische Perspektive am Beispiel des EU-Projekts „InnoTrack“

**DR. MARTIN PLATZER**, Senior Vice President Strategisches Marketing, voestalpine Bahnsysteme GmbH & Co KG

#### Betriebsführungszentralen als Rückgrat der konvergenten Bahntechnologie

- › Basistechnologie für Zentralisierung und Automatisierung der Bahnverkehrssteuerung
- › Ergänzende Anwendungen für die Unterstützung von Routinetätigkeiten und resultierender Kundennutzen

**MARTIN OSTER**, Director Product Management, Thales Rail Signalling Solutions

17.00 Ende Verkehrs-Infrastruktur-Forum 2009

## REFERENTEN



**MR DI Dr. Helmut Adelsberger**  
Sektion V / Abt. Infra5, BM für  
Verkehr, Innovation und Technologie



**LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder**  
Verkehrslandesrätin Steiermark,  
Amt der Steiermärkischen  
Landesregierung



**Univ.-Prof. Dr. Bernhard Felderer**  
IHS / Leiter des  
Staatsschuldenausschusses



**Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer**  
Wirtschaftsuniversität Wien



**Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä**  
Vorstand, ÖBB Infrastruktur Bau AG



**Martin Oster**  
Director Product Management,  
Thales Rail Signalling Solutions



**Dr. Martin Platzer**  
Senior Vice President Strategisches  
Marketing, voestalpine Bahnsysteme  
GmbH & Co KG



**Dr. Klaus Schierhackl**  
Vorstand, ASFINAG



**LR DI Dr. Bernhard Tilg**,  
Verkehrslandesrat Tirol,  
Amt der Tiroler Landesregierung



**DI Dr. Michael Walter**  
Sektion IV / Abt. Schiene 4, BM für  
Verkehr, Innovation und Technologie



**StR DI Rudolf Schicker**  
Amtsführender Stadtrat für  
Stadtentwicklung und Verkehr, Wien

#### Gudrun Schulze

International Transport Relations and Trans-European Transport Network Policy, DG Energie und Verkehr, Europäische Kommission

**FAX +43/(0)1/ 522 58 20 - 18**

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung immer den  
Anmeldecode an: **US 4944 - ÖVG**  
**Telefonische Auskünfte:** 01/522 58 20-14, Theresa Kutschera  
**E-Mail:** anmeldung@businesscircle.at  
**Post:** Business Circle, Andreasgasse 6, A-1070 Wien  
Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per Telefax bestätigt.

**1. TEILNEHMER/IN**

- Verkehrs-Infrastruktur-Forum 2009 am 7. Mai 2009
- Umsetzung der Sicherheits-Richtlinie am 27. Mai 2009

Vor- und Zuname, Titel \_\_\_\_\_

Beruf, Funktion \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Tel, Fax \_\_\_\_\_

Firma, Branche \_\_\_\_\_

Ansprechpartner im Sekretariat \_\_\_\_\_

Mitarbeiterzahl  bis 20  21-50  51-100  101-300  über 300

Adresse \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung/Datum \_\_\_\_\_

**2. TEILNEHMER/IN**

- Verkehrs-Infrastruktur-Forum 2009 am 7. Mai 2009
- Umsetzung der Sicherheits-Richtlinie am 27. Mai 2009

Vor- und Zuname, Titel \_\_\_\_\_

Beruf, Funktion \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Tel, Fax \_\_\_\_\_

**INFORMATIONEN**

Informieren Sie mich künftig über aktuelle Konferenzen zu:

- Banken & Versicherungen
- Einkauf & Logistik
- Führung & Management
- Personal
- Marketing & Sales
- Pharma & Gesundheit
- Recht
- Vergabe & Öffentlicher Sektor
- Mittel- und Osteuropa (CEE)
- Bau & Immobilien
- Finanzen, Controlling & Rechnungsw.
- Strategie & Neue Märkte
- IT & Telekom
- Kommunikation & PR
- Produktion & Industrie
- Steuern
- Secretary Academy

Besonders schnell per E-Mail-Service  
**Bitte füllen Sie Ihre persönlichen Daten oben aus!**

**TEILNAHMEKOSTEN**

Die Teilnahmekosten (zzgl. 20 % MWSt.) pro Person:

Verkehrs-Infrastruktur-Forum am 7. Mai 2009	EUR 899,-
Fachseminar „Sicherheits-Richtlinie“ am 27. Mai 2009	EUR 899,-
Kombibuchung Forum und Fachseminar	EUR 1.399,-

**Sonderkonditionen für ÖVG-Mitglieder**  
Informationen unter +43 (0) 1 587 97 27 oder office@oevg.at

Im Konferenzbeitrag enthalten:  
Umfassende Dokumentation, Mittagessen an den Konferenztagen, alle Erfrischungsgetränke, Pausenimbisse während der Konferenz

Sie erhalten umgehend nach Anmeldung eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung auf unserem Konto einlangt. Andernfalls bringen Sie bitte die Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

**Rücktritt:** Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Beitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 80,- zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Beitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

**FRÜHBUCHERBONUS**

Buchen und zahlen Sie bis 27. März 2009, so erhalten Sie **EUR 100,- Frühbucherbonus**. Bei Buchung und Zahlung bis 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie **EUR 50,- Frühbucherbonus**.


**VERANSTALTUNGORT**

**Hotel Vienna Marriott**  
Parkring 12a, 1010 Wien, Tel.: +43/1/515 18-0

**PARTNER**



**Thales** ist ein international führender Elektronikkonzern und Systemanbieter in den Bereichen Verteidigung, Luftfahrt, Sicherheitstechnologie sowie serviceübergreifende Dienstleistung. Die Gruppe hat sich zum übergeordneten Ziel gesetzt, bei all ihren Tätigkeiten der Sicherheit von Menschen, Gütern und Nationen zu dienen. Durch die Unterstützung eines weltweiten Forschungs- und Entwicklungsnetzwerkes, auf höchstem Niveau, bietet Thales, in Europa, den derzeit qualitativ hochwertigsten Standard im Einsatz von sicherheitskritischen Informationssystemen. Mit unserer weit reichenden internationalen Erfahrung in allen Bereichen der Transport Automation ist Thales ein weltweit führender Lieferant von Zugsicherungstechnik, wie Zugkontrolle, Zugleitsysteme und Control Center, sowie integrierter Kommunikationstechnologie für Bahnen.  
› [www.thalesgroup.com](http://www.thalesgroup.com)



Die Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft - ÖVG ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein im Verkehrswesen. Sie bildet eine interdisziplinäre, verkehrsträgerübergreifende Diskussionsplattform zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft und eine Kooperationsplattform zur Überleitung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Sie veranstaltet nationale und internationale Kongresse und Symposien sowie Fachtagungen, Workshops und Exkursionen. Die ÖVG verfügt über drei Publikationsschienen:  
ÖVG Spezial dient insbesondere der Dokumentation der Symposien und Seminare,  
ÖZV - Österreichische Zeitschrift für Verkehrswissenschaft publiziert viermal jährlich wissenschaftliche Beiträge zum Verkehrswesen und  
ÖVG AKTUELL informiert zu aktuellen Themen im Verkehrswesen.  
Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, Kolingasse 13/2/7 A-1090 Wien,  
Tel: +43(0)1/587 97 27, Fax: +43(0)1/585 36 15, E-Mail: office@oevg.at  
› [www.oevg.at](http://www.oevg.at)